

Jahresbericht der Kommission für die Schläfli-Stiftung für das Jahr 1896/97

Autor(en): **Heim, Alb.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **80 (1897)**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

V.

Jahresbericht
der
Kommission für die Schläfli-Stiftung
für das Jahr 1896/97.

Verehrter Herr Zentralpräsident!

Die auf den 1. Juni 1897 ausgeschriebene Preisaufgabe „Über den Einfluss der äussern Lebensbedingungen auf den Bau und die biologischen Verhältnisse der Fauna der Alpenseen“ hat noch keine Lösung gefunden. Da aber die Kommission bestimmte Anhaltspunkte dafür hat, dass auf 1. Juni 1899 eine Bearbeitung eintreffen wird, hat sie sich zur abermaligen und zugleich letztmaligen Ausschreibung dieser selben Aufgabe auf 1. Juni 1899 einstimmig entschlossen. Sie hofft, dass diese Verlängerung uns eine um so gründlichere Lösung bringen wird. Auf den 1. Juni 1898 bleibt die Preisfrage über die Bergstürze ausgeschrieben. Dieselbe lautet;

„Es werden neue Untersuchungen über schweizerische Bergstürze verlangt, und zwar in einer der folgenden Richtungen:

„Entweder: Es wird eine möglichst genaue, auf eigenen neuen Aufnahmen beruhende Karte des historischen

Bergsturzgebietes von Goldau im Masstabe 1:10,000 gewünscht mit Horizontalkurven von 5 oder 10 Meter Vertikalabstand. Aus dieser Karte sollen Gestalt, Umgrenzung und Struktur sowohl des Abriss- als des Ablagerungsgebietes genau ersichtlich sein. Im Anschluss an die Karte ist die zeitgenössische beschreibende Darstellung wissenschaftlich zu ergänzen. Insbesondere sind das Hohlvolumen der Abrissnische und das Volumen des Trümmerhaufens so genau als möglich zu bestimmen, und die Anordnung der Massen im Trümmerhaufen zu prüfen.

„Oder: Es ist eine monographische Untersuchung eines oder einiger der grossen prähistorischen Bergstürze der Schweiz (Sierre, Kanderthal, Klönthal-Glarus etc.) zu geben.“

Für die Jahresversammlung 1897 hat also leider die Kommission keine Gelegenheit, eine Preiserteilung zu verkündigen. Sie hofft um so mehr, dass in den nächsten Jahren das freudige Ereignis nicht ausbleiben möchte.

Die Geschäfte der Schläfli-Stiftungskommission wurden im abgelaufenen Geschäftsjahre wieder sämtlich auf dem Zirkularwege erledigt. Die Auslagen beschränken sich auf den Druck und Versand der Zirkulare.

Wahrscheinlich werden wir sowohl das nächste wie das übernächste Jahr in der Lage sein, neue Aufgaben auszuschreiben. Wir möchten bei dieser Gelegenheit bemerken, dass wir auch Mitgliedern der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, welche nicht zugleich Mitglieder der Schläfli-Stiftungskommission sind, für gute Vorschläge über Fragen, welche in der Luft liegen und deren Bearbeitung gute Aussichten hat, dankbar sein würden.

Namens der Kommission für die Schläfli-Stiftung,

Deren Präsident:

Dr. Alb. Heim, Prof.

Zürich V, 29. Juni 1897.